



Es weihnachtet beim VLWN

Dreitägige Sitzung mit KI-Workshop und festlichem Kochkurs in Walsrode

Kurz vor Nikolaus hatte Marcus Schlichting (Ressort Organisation) in Walsrode einen interessanten Veranstaltungskanon organisiert, der sich über drei Tage erstreckte. Es begann am 03. Dezember mit einer Landesvorstandssitzung mit anschließendem gemeinsamen weihnachtlichen Kochen, wo der fachliche Austausch zwischen Schneidebrett und Herd weitergeführt wurde. ([Impressionen](#)).

Am 04. Dezember schloss sich eine Sitzung des Erweiterten Landesvorstands mit dem Schwerpunktthema „KI“ an. Nach zwei einführenden Keynotes wurden in insgesamt vier Workshops eine Vielzahl von Tools aus der KI-Welt vorgestellt:

Einführung in die Welt der KI

Der Workshop startete mit Keynotes der Referenten. Dr. Sirkka Freigang ist Expertin für Smart Learning Environments und innovative Bildungstechnologien. Sie erläuterte die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und zeigte, wie KI-Tools und Avatare im Unterricht eingesetzt werden können.

Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, verschiedene KI-Anwendungen auszuprobieren und deren Potenzial für die Schule zu entdecken.

Die Kunst des Promptings

Ulrich Engelke, Trainer und Fachautor, gab zwei weitere Workshops. Er führte die Teilnehmer in die Feinheiten des Promptings ein, einer Technik, die uns ermöglicht, präzise und effektive Anweisungen an KI-Systeme zu geben. Mit anschaulichen Beispielen aus der Welt der Berufsschule zeigte uns Engelke, wie wir diese Technik für den Einsatz von KI im Unterricht optimieren können.

Positive Resonanz und Ausblick

Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren positiv. Die Workshops boten nicht nur wertvolle Einblicke in die Welt der Künstlichen Intelligenz, sondern auch konkrete

Werkzeuge und Methoden, die den Unterricht inhaltlich und methodisch bereichern und uns in der täglichen Arbeit entlasten können. Wir gingen mit neuen Ideen und einem erweiterten Verständnis für die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz nach Hause.

Mit einem „Tag der Ortsverbände“, der mit Informationen rund um die Arbeit der Ortsverbandsvoritzenden und einem Workshop zur Organistion im OV gefüllt war, endete die dreitägige und letzte Sitzung für 2024 am 05. Dezember.

Marcus Schlichting/Joachim Maiß

Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linkssammlung, die hier zum Download bereit steht. → [Termine](#)

Lust auf Technik wecken

Zukunft braucht Bildung: Stiftung NiedersachsenMetall ehrt beim 19. Bildungsforum im Schloss Herrenhausen Niedersachsens beste MINT-Lehrkräfte



Einfach mal machen. Ein Credo, das Jugend-forscht-Preisträgerin Lilly Spiekenberg, Christoph Knake (Sachgebietsleiter technische Ausbildung bei Sennheiser) und Dr. Volker Schmidt, Vorstand der Stiftung NiedersachsenMetall, gleichermaßen verinnerlicht haben. Im Kurztalk auf der Bühne bekräftigten die drei MINT-Macher, dass der Wille zum Ausprobieren Mut zum Machen voraussetzt. Der will geschürt werden. Schließlich geht es darum, Lust auf Technik zu wecken. Und da kommen engagierte Lehrkräfte, die ideenreich den Spaß am Lernen fördern, ins Spiel und gehören dafür ins Rampenlicht gestellt. Davon ist Wolfgang Niemsch überzeugt.

Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung NiedersachsenMetall betonte bei seiner Begrüßungsrede zum 19. Bildungsforum der Stiftung im Schloss Herrenhausen: „Lehrkräfte geben jeden Tag ihr Bestes. Wenn Lehrer keine Begeisterung gerade in MINT-Fächern schüren, geht das zu Lasten von Wirtschaft, Forschung und Industrie, was den Wirtschaftsstandort Deutschland schwächt. Darum ist ihr Engagement essenziell.“ Grund genug, auch 2024 im Beisein zahlreicher Berufsbildnet gleich drei Lehrkräfte

auszuzeichnen, die stellvertretend für viele stehen und die mit inspirierenden Projekten und außergewöhnlichem Engagement für Technik begeistern.

In diesem Jahr gingen die Auszeichnungen an Dr. Fred Fieberg von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule in Braunschweig, der alleine schon 80 Jugend-forscht-Projekte begleitet hat, Martin Henkel von der IGS Franzsches Feld in Braunschweig und Wiebke Vogelsang von der KGS Leeste – Esther-Bejarano-Schule in Weyhe. Der Projektpreis wurde an das Projekt „Real-

schule Himmelsthür ist smart. Wir bauen unsere eigene Solarbank“ unter Leitung von Marcel Hartmann von der Realschule Himmelsthür in Hildesheim vergeben.

„Zukunft braucht Bildung. Wir müssen die Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler fördern, um den Wissenstransfer zwischen Lehrenden und Lernenden herzustellen. Dafür ist es notwendig, den Schulen die nötigen Freiräume zu geben, um hier noch erfolgreicher zu werden. Ich bin dankbar dafür, dass engagierte Lehrkräfte außerschulische Lernorte in den



Im Dialog: Stefan Schlüter VLWN (l.) unter anderem mit Sven Höflich, BLVN (3.v.l.) und Olaf Glaeseker (3.v.r.), Ex-Sprecher von Bundespräsident a.D. Christian Wulff.

Unterricht integrieren, um so die Lust auf Forschung zu wecken“, sagte Kultusministerin Julia Willie Hamburg.

Ein Hemmschuh für Schülerinnen und Schüler, sich technischen Fächern anzunähern, ist die Annahme, dass Formeln und Co. langweilig und schwer verständlich sind. Getragen von Frontalunterricht, wo der Mitmachfaktor eher gering ist, verlieren vor allem Mädchen schnell das Interesse an MINT-Fächern. Das zieht sich wie ein roter Faden fort bis in die Betriebe und Universitäten. Unter 100 Studierenden sind in den technischen Studiengängen gerade einmal zehn Frauen.

Die Stiftung NiedersachsenMetall ist die größte Bildungsstiftung im Land. Seit 2003 fördert sie kontinuierlich die mathematische, naturwissenschaftliche, technische sowie ökologische Aus- und Weiterbildung junger Menschen mit dem Ziel, Naturwissenschaften und Technik für Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen und zwecks Orientierung Einblicke in die Praxis zu geben.

„Wir bringen regelmäßig Physik- und Chemiekoffer im Gesamtwert von 150.000 Euro in die Schulen, um die Lehrkräfte in ihrer Arbeit zu unterstützen. Denn MINT entscheidet über die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Der Fachkräftemangel ist heute schon riesig und wächst mit Blick auf die demografische Entwicklung rasant an. Gerade der inhabergeführte



Kultusministerin
Julia Willie Hamburg

Mittelstand in der Fläche hat das Nachsehen, da die jungen Menschen statt einer Ausbildung vor Ort ein Studium vorziehen und abwandern. Wenn aber frühzeitig die Lust auf Technik geschürt wird und die Betriebe sich hier aktiv einbringen, kann man erfolgreich gegensteuern. Davon bin ich überzeugt“, sagte Dr. Volker Schmidt.

Wenig Lust auf MINT lässt sich auch damit verknüpfen, dass die meisten Menschen nicht von ihrem Gedächtnis überzeugt sind. Eine These, die Dr. Boris Nikolai Konrad, Neurowissenschaftler, Autor und achtmaliger Gedächtnisweltmeister, in den Raum stellte. Kurzweilig und humorvoll widerlegte er als Impulsgeber die im Plenum abgefragte Annahme, dass man sich von 20 gezeigten Fotomotiven, die im Drei-Sekunden-Takt über die Leinwand huschten, maximal fünf merken kann. Dazu stellte er den gezeigten Bildern im zweiten Durchlauf 20 ähnliche Motive zur Seite und ließ das Pub-



Gedächtnis-
Weltmeister
Dr. Boris
Nikolai Konrad.

likum entscheiden, welche Motive man gesehen hat und welche nicht. Und siehe da, alle erinnerten sich richtig. „Unterschwellig bekommen wir deutlich mehr mit, als wir glauben, und es bleibt erheblich mehr haften, als wir vermuten“, sagte Konrad und ermunterte zum Abschluss; „Sie haben ein Superhirn. Nutzen Sie es.“

Stefan Schlutter

Thinktank „Swat.io“: So geht abgestimmte Social-Media-Kommunikation

Reichweite ist das eine. Ein optimierter Workflow das andere. Ergänzt um eine abgestimmte Strategie, ist der Dreiklang erfolgreicher Social-Media-Kommunikation. Das VLWN-Team, das die sozialen Netzwerke für den Verband bespielt, traf sich im „GreenLab“ an der Expo Plaza zum Thinktank.

Referent Torben Einicke von der Agentur „f9“ vertiefte das Wissen um das B2B-Social-Media-Management-Tool „Swat.io“, das eine abgestimmte Social-Media-Kommunikation an einem Ort ermöglicht und mit dem der VLWN schon intensiv arbeitet. Fortsetzung folgt am 03. Januar. **Ste-**



Berliner Impulse: VLWN gestaltet Zukunft der Bildung mit BvLB-Berufsbildungskongress: Zwei Tage im Zeichen der Berufsbildner



„Zukunft gestalten“, unter diesem Motto fand der Berufsbildungskongress des Bundesverbands der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. (BvLB) am 21. und 22. November 2024 im Hotel Pullman Berlin Schweizerhof statt. „Zukunft gestalten“ stand dabei als Synonym für die vielfältigen Herausforderungen, denen sich die berufliche Bildung in den kommenden Jahren erfolgreich stellen muss: Migration und Integration, Digitalisierung und KI, Dekarbonisierung, Demografie, Demokratiebildung. Gemeinsam mit Bildungsexpertinnen und -experten, Lehrkräften, darunter zahlreiche Mitglieder des VLWN, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft sowie Studierenden wurden vor diesem Hintergrund neue Strategien, Lösungsansätze und Konzepte für die Berufsbildung und die beruflichen Schulen von morgen diskutiert.

Die beiden BvLB-Bundesvorsitzenden Pankraz Männlein und Dr. Sven Mohr betonten in ihrer Eröffnungsrede die Bedeutung der beruflichen Bildung in Zeiten von Digitalisierung und Fachkräftemangel. Dr. Jens

Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär a.D. im Bundesministerium für Bildung und Forschung, knüpfte hier an mit seinem Grußwort und hob die Gleichwertigkeit der allgemeinen und der beruflichen Bildung hervor.

Als Keynote-Speaker analysierte Professor Dr. Frank Thissen von der Hochschule der Medien in Stuttgart die Erwartungen und Bedürfnisse der kommenden Generationen und deren Auswirkungen auf die berufliche Bildung. Er leitete damit über zur Podiusdiskussion, in der der aktuelle Stand der beruflichen Bildung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wurde.

Mit einem für Berufsbildungsfragen äußerst kompetent besetzten Podium konnte Kate Maleike als Moderatorin in die eigentliche Kongressarbeit einsteigen und wichtige Zukunftsfragen der beruflichen Bildung besprechen. Die folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich den Fragen von Kate Maleike: Dr. Volker Born für den

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Dr. Achim Dercks für die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), Landrat Heinz Eininger für den Deutschen Landkreistag, Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Sarah Münchow als Ausbildungsbotschafterin sowie Prof. Dr. Ulrike Weyland von der Universität Münster.

Grundsätzlich bestand zwischen den Diskutantinnen und Diskutanten eine große Einigkeit über die Qualität und Bedeutung der beruflichen Bildung. Das zeigte sich bereits im ersten Statement, das der Ausbildungsbotschafterin zugeschrieben wurde. Sie hat ein Studium abgebrochen und befindet sich aktuell im zweiten Ausbildungsjahr zur Kauffrau für Büromanagement. Sie ist mit der Ausbildung zufrieden und sieht darin auch viele gute Chancen für ihre eigene berufliche Entwicklung. Niedrige Jugendarbeitslosigkeit, gute Lehrkräfte und betriebliche Ausbilder sowie die Bedeutung der beruflichen Bildung als regionaler Standortfaktor, wie auch ihre soziale

Bedeutung für den Einzelnen werden weiter auf der Plusseite der Berufsbildung vermerkt.

Weniger gut ist das Urteil hinsichtlich der Modernität und Modernitätsanpassung. Friedrich H. Esser und Volker Born sehen die Ordnungsarbeit zur Weiterentwicklung der Ausbildungsberufe durch Bürokratisierung überfrachtet, wodurch sich die Verfahren von Neuordnungen deutlich verzögern. Hier braucht es mehr Flexibilität, größere Freiräume und vermehrt untergesetzliche Regelungen, die zeitnahe Anpassungen erlauben. Die Ausstattung der beruflichen Schulen wurde sowohl von der Ausbildungsbotschafterin als auch vom Vertreter der DIHK angesprochen. Die Schulen müssen veritable Partner der Betriebe sein. Stichworte hierfür waren die Anwendung von ChatGPT und TEAMS.

Für eine deutlich verbesserte gesellschaftliche Anerkennung der beruflichen Bildung plädierte insbesondere Ulrike Weyland und wurde unterstützt durch Heinz Eininger, der sich in diesem Zusammenhang über die zu hohe Übergangsquote auf die Gymnasien mokierte. Darüber hinaus sind die Schulen auch personell besser mit Quereinstiegern – wenn denn keine grundständig qualifizierten Lehrkräfte am Markt zur Verfügung stehen – sowie mit Multiprofessionellen Teams (MPT) auszustatten, wozu Psychologen, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter gehören wie auch Fachkräfte für den IT-Support bis hin zur IT-Architektur.

Der Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung messen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Podiums eine große Bedeutung zu – sie zu erreichen, muss weiter das Ziel auch des BvLB bleiben. Ein Indiz dafür, dass die Gleichwertigkeit im politischen Raum eine untergeordnete Rolle spielt, sieht Volker Born als Handwerksvertreter im Meister-BAföG, das im Rahmen der BAföG-Reform nicht angepasst worden ist. Und noch etwas ist wichtig: „Wir brauchen die Berufsschule vor Ort“.

Die Podiumsdiskussion wurde nicht nur mit einem Statement der Ausbildungsbotschafterin eingeleitet. Sie hatte auch ein für die

Berufliche Bildung schönes Schlusswort: „Ich habe Abitur gemacht und kurz studiert. Aber die duale Berufsausbildung macht mir Spaß und öffnet mir viele andere Bildungswege als das Studium.“ Kate Maleike ergänzte: „Es geht darum, einen Weg für sich zu finden.“

Humorvoll bis nachdenkvoll klang der erste Kongresstag mit dem Improvisationstheater „Samt & Sonders“ aus, das die Highlights des Tages pointiert Revue passieren ließ, damit bestens unterhielt und jede Menge Lacher im Plenum einheimste. Die Abendveranstaltung bot reichlich Gelegenheit zum Austausch über die beruflichen Schulen. In informellen Gesprächen wurden Erfahrungen geteilt und Netzwerke geknüpft.

Der zweite Tag war geprägt von Denkräumen und Workshops, in denen in kleineren Gruppen zentrale Themen diskutiert wurden wie: „Zukunft der Lehrkräftebildung – Wege für eine moderne und attraktive Lehramtsausbildung“ oder „Lehr- und Lernkonzepte der Zukunft – Künstliche Intelligenz und digitale Prüfungsformate“. Weitere Denkräume waren: „Zukunft der Arbeitsplätze von Lehrkräften sichern“ oder „Zukunft mit Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Spannend war der Denkraum „Bildungswege der Zukunft“ der sich der Frage widmete, wie berufliche Schulen attraktive und zukunftsorientierte Bildungsangebote schaffen können, die den Anforderungen des Arbeitsmarkts und den Erwartungen der jungen Generation entsprechen. Dieser Aspekt ist vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels in Deutschland und der Konkurrenz zur akademischen Bildung von besonderer Bedeutung. Der renommierte Bildungsforscher Prof. Dr. Karl Wilbers von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg eröffnete den Denkraum mit einer systematischen Darstellung der aktuellen Herausforderungen und Potenziale der beruflichen Weiterbildung. Prof. Wilbers stellte zwei besonders innovative Modelle vor:

1. Der Berufsspezialist für Transformation

Ein neuer Bildungsgang, der speziell auf die Anforderungen des digitalen Wandels und

der globalen Märkte ausgerichtet ist. Dieser Bildungsgang kombiniert technische und kaufmännische Kompetenzen und vermittelt Fähigkeiten zur digitalen Transformation in Unternehmen. Er richtet sich an Auszubildende und Fachkräfte, die sich in einer stark vernetzten und digitalen Arbeitswelt profilieren möchten.

2. Asienkaufmann

Ein Bildungsgang, der speziell für die Anforderungen des asiatischen Marktes entwickelt wurde. Vermittelt werden sprachliche und interkulturelle Kompetenzen sowie Fachwissen über asiatische Märkte und Geschäftsstrategien. Diese Qualifikation wurde als Beispiel für innovative, international ausgerichtete Bildung vorgestellt, das insbesondere für kaufmännische Berufsschulen von Interesse ist.

Prof. Wilbers und die Diskussionsteilnehmer waren sich einig, dass berufliche Bildung in Deutschland durch innovative und wettbewerbsfähige Bildungswege gestärkt werden muss. Die beruflichen Schulen sollten sich stärker auf die Anforderungen einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt ausrichten. Gleichzeitig wurde betont, dass die Rahmenbedingungen (z. B. Finanzierung, Lehrkräftefortbildung) entsprechend angepasst werden müssen, um die Umsetzung dieser Ideen zu ermöglichen.

Fazit

Die Teilnahme am Bildungskongress bot den VLWN-Vertretern wertvolle Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der beruflichen Bildung. Sie zeigten auch, dass die Aktivitäten des VLWN genau die richtigen Themenstellungen im Fokus haben und zum Teil schon weiter reichen, als die vorgestellten und diskutierten Konzepte. Die Diskussionen und Impulse werden dazu beitragen, die beruflichen Schulen in Niedersachsen zukunftsfähig zu gestalten und den Austausch mit anderen Akteuren der Bildungslandschaft zu intensivieren.

Stefan Schlutter/Ernst John

Freiräume ausschöpfen

VLWN-Thinktank zur Lehrkräftefortbildung in Göttingen/Im Dialog mit der Wissenschaft



Zu Beginn der Adventszeit hatte der VLWN am 02. Dezember zu einer besonderen Veranstaltung nach Göttingen eingeladen: Im Hotel Gebhards trafen sich die Professorinnen Seeber und Deutscher, Vertreterinnen und Vertreter des Göttinger Studienseminars für das Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie 15 Schulleitungen aus der Großregion Göttingen zusammen mit Berufsbildnern des VLWB, um in einem Thinktank über die Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung für berufliche Schulen zu beraten. Diese Veranstaltung wurde inspiriert durch Gespräche des VLWN mit den beiden Göttinger Wirtschaftspädagogik-Professorinnen Seeber und Deutscher. Dabei wurden erste Ideen entwickelt, den so wünschenswerten Austausch zwischen Universität, den Schulen rund um Göttingen sowie dem Göttinger Studienseminar zu initiieren bzw. zu vertiefen. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, die Möglichkeiten und Interessen einer vertieften Zusammenarbeit aller an der Ausbildung unserer zukünftigen Berufsbildner-Beteiligten auszuloten.

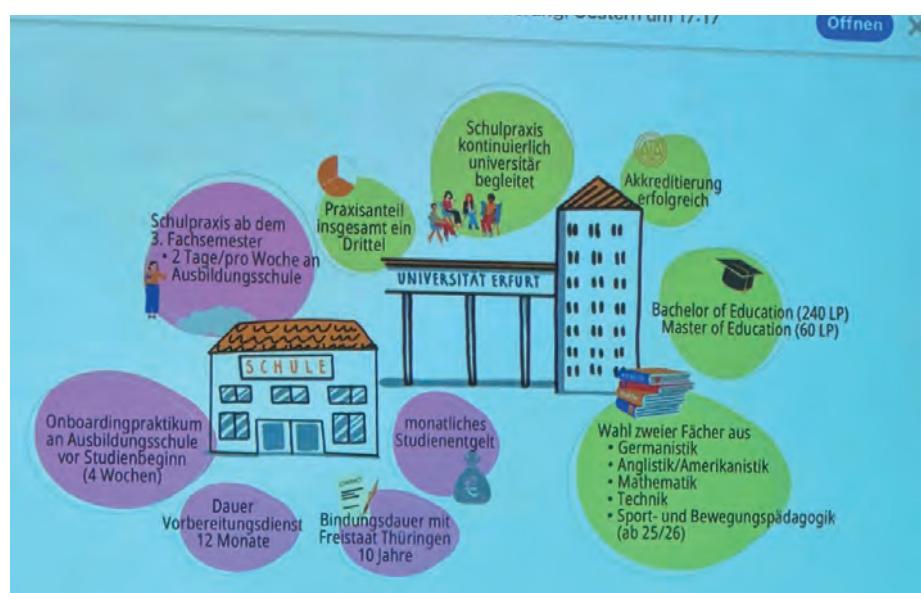
Konkret ging es bei dem aktuellen Thinktank um die stärkere Verzahnung zwischen Wis-

senschaft und Praxis in der Lehrkräftebildung

Zur Einstimmung in die fachliche Diskussion diente ein Vortrag von Dr. Christina Bader von der Universität Bamberg, die ausgewählte Beispiele des bayerischen Universitäts-Schulmodells vorstellte. Dieses Modell setzt auf eine frühe Verzahnung von Theorie und Praxis und orientiert sich an dem Ausbildungsmodell der Universitätskliniken. Dabei wurde deutlich, dass es sich nicht um ein

landesweit einheitliches System handelt, sondern um verschiedene Ansätze, die regional angepasst sind. Ergänzend zu dem Vortrag Christina Bader hat der VLWN-Landesvorsitzende Joachim Maiß das Erfurter Modell der dualen Lehrkräfteausbildung als weitere Variante einer neu organisierten Lehrkräftebildung vorgestellt.

Nach den sehr interessanten fachlichen Impulsen wurden in der sich anschließenden äu-



Erst sachlichen und anregenden Diskussion zentrale Aspekte eines möglichen niedersächsischen Modells der Lehrkräftebildung betrachtet. Thematische Schwerpunkte waren:

- Polyvalenz des Studiengangs: Die Flexibilität der Studiengänge muss erhalten bleiben, um den vielfältigen Anforderungen des Lehrberufs gerecht zu werden.
- Drei-Lernorte-Modell: Die Kompetenzen der drei Lernorte – Universität, Schule und Studienseminar – sollen optimal abgestimmt werden. Eine Kompetenzmatrix, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten den Institutionen zuordnet, wurde als Grundlage entwickelt.
- Frühzeitige Praxisphasen und ggf. Onboarding: Eine studienbegleitende Praxisphase wurde von allen Teilnehmenden befürwortet, wobei pädagogische und organisatorische Rahmenbedingungen noch geklärt werden müssen. Ziel ist es, den Studierenden frühzeitig Orientierung zu bieten und die Frage zu beantworten: „Bin ich hier richtig?“ sowie ein Onboarding, bereits in einer frühen Phase des Studiums.

• Attraktivität des Lehramtes an berufsbildenden Schulen: Die Attraktivität des Studiengangs und des Berufsfeldes stand im Zentrum der Überlegungen. Eine finanzielle Vergütung der Praxistätigkeit wurde als wichtiges Element identifiziert, wobei über Schulbudgets mögliche Finanzierungsquellen gesehen wurden. Modelle wie die Thüringer Studienvergütung (1.400 bis 1.650 Euro) wurden jedoch kritisch betrachtet.

Ergebnisse und nächste Schritte

Nach knapp vier Stunden intensiver Diskus-



Joachim Maiß und Dr. Christina Bader

sion wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

1. Weiterarbeit an der Kompetenzmatrix: Ein kleinerer Arbeitskreis wird sich im Februar 2025 erneut treffen, um die Kompetenzmatrix weiter auszuarbeiten.
2. Aufgaben der Lernorte: Im nächsten Schritt sollen die Aufgaben der Lernorte – Schule, Universität und Studienseminar – konkret zugeordnet werden.
3. Maximal- und Minimallösungen: Es sollen sowohl ambitionierte als auch pragmatische Lösungen erarbeitet werden, um flexibel auf die jeweils vorhandenen Rahmenbedingungen reagieren zu können.
4. Einbindung des Kultusministeriums und des Wissenschaftsministeriums: Die Offen-

heit der Ministerien im Rahmen der „Freiräume“-Prozesse sollen genutzt werden, um offene Fragen zu klären und notwendige Freiräume zu schaffen.

Einbezug aller Phasen der Lehrerbildung

Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf die Integration der dritten Phase der Lehrkräftebildung (Lehrkräftefortbildung) gelegt. Eine engere Verzahnung von Studienseminaren mit Reflexionsphasen an den Universitäten und Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer wurde als wünschenswert erachtet.

Abschluss und Ausblick

Mit Dank an alle Beteiligten, insbesondere an Dr. Christina Bader als Impulsgeberin, endete die Veranstaltung. Der VLWN wird den Thinktank-Prozess kontinuierlich vorantreiben, um konkrete Vorschläge für eine innovative und praxisorientierte Lehrkräftebildung in Niedersachsen zu entwickeln.

Die nächsten Schritte sind klar: Kleine, zielgerichtete Maßnahmen sollen die Grundlage für einen nachhaltigen Wandel schaffen. Gemeinsam gehen wir die nächsten Schritte für eine zukunftsweisende Lehrkräftebildung an!

Lara Wahrhausen/Ernst John



Seminar: Schwierige Gespräche Teil V

VLWN aktiv in Lingen: Konfliktgespräche ganz praktisch für Personalräten in der BBS

Die Fortbildung „Schwierige Gespräche Teil V“ für Personalräte der berufsbildenden Schulen am 4. und 5. Dezember 2024 – fand im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen statt. Wie bereits in den vorangegangenen Teilen war die Veranstaltung mit 24 Teilnehmenden gut besucht. Das Referententeam Dr. Barbara Kappenberg und Hagen Schubert (RLSB Osnabrück) führte erneut kompetent und zugewandt durch die beiden Tage, in denen die Teilnehmenden die erlernten Fähigkeiten ausprobieren und beurteilen konnten.

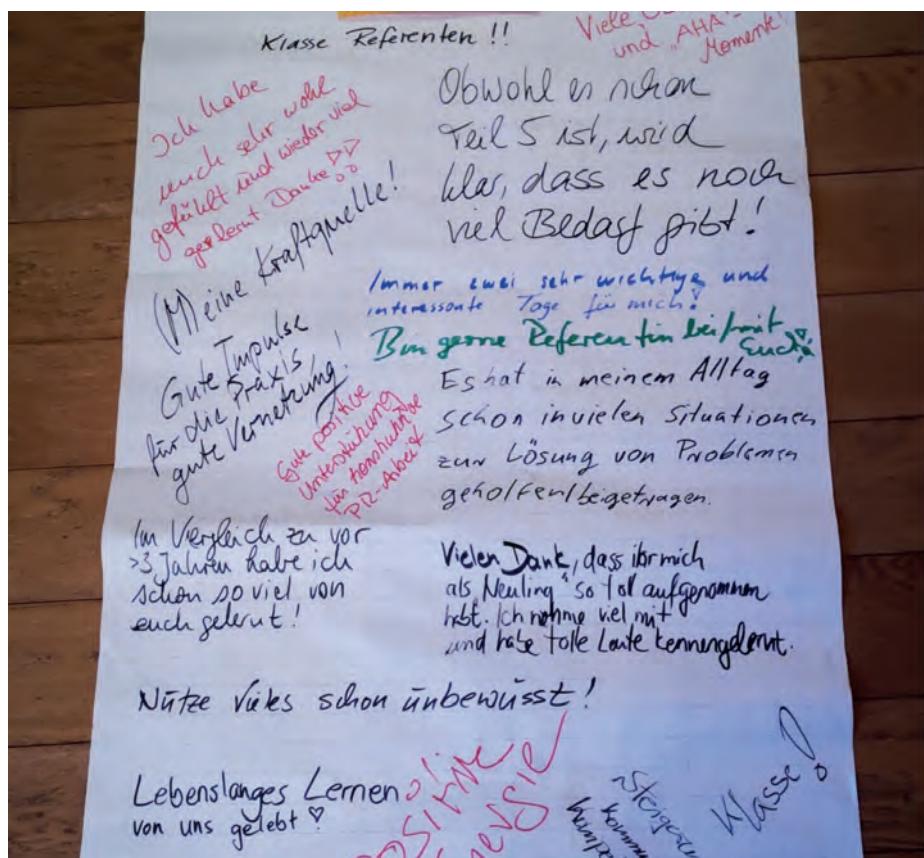
Am Ende des Seminars bestätigte Frau Dr. Kappenberg: „Bin gerne Referentin bei/mit Euch!“ und Herr Schubert machte deutlich: „Das Seminar leistet einen wichtigen Beitrag zu Frieden und Demokratie an den Schulen!“

Wie wichtig dieses Seminar von den Teilnehmenden empfunden wird, machen die unterschiedlichen Äußerungen auf dem Abschlussplakat deutlich. Der Wunsch, einen

sechsten Teil anzubieten, war bei allen Teilnehmenden sehr groß. Das Referententeam

ist dazu gerne bereit.

Ingrid Frenkel



Die Rückkehr des Frühlings im Kinosaal

Vom 29. bis 30. Oktober 2024 fand im Kino-Hotel Meyer in Harsefeld eine inspirierende Gesundheitsfortbildung des VLWN statt. Unter dem Motto „Starke Stimme – Starker Auftritt – Starke Psyche und die Rückkehr des Frühlings“ hatten 15 Teilnehmerinnen aus berufsbildenden Schulen in Niedersachsen die Gelegenheit, ihre körperliche und geistige Gesundheit zu stärken.

Hui Chun Gong: Alte Verjüngungsübungen, die einst nur daoistischen Mönchen und dem chinesischen Kaiser vorbehalten waren, boten eine Kombination aus Bewegung, Meditation und Atemübungen. Die Teilnehmerinnen erlebten, wie diese Techniken den gesamten Körper dehnen, kräftigen und gleichzeitig entspannen können.

Resilienztraining: Dipl.-Psychotherapeu-

tin Colette Schiwietz vermittelte in ihrem praxisnahen Workshop Wege zur Stärkung der eigenen Widerstandskraft. Unter dem Motto „Die nächste Krise kommt bestimmt“ lernten die Teilnehmerinnen, wie sie Herausforderungen besser bewältigen und ihre psychische Gesundheit langfristig fördern können.

Stimm- und Körperpräsenztraining: Schauspielerin und Sängerin Kristin Kehr zeigte den Teilnehmerinnen einfache, aber äußerst effektive Übungen zur Verbesserung der eigenen Stimme und Körperhaltung. Diese Übungen führten zu einem überzeugenderen Auftritt und erleichterten den schulischen Alltag.

Die Veranstaltung bot nicht nur wertvolle Einsichten und Techniken, sondern auch



eine Plattform für Austausch und Inspiration. Mit gestärkter Resilienz und neuer Energie kehrten die Teilnehmerinnen in ihren Alltag zurück, bereit, das Erlernte anzuwenden und weiterzugeben.

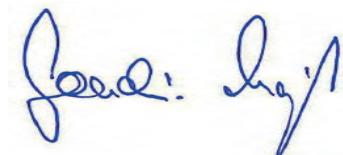
Birgit Schlieper



**„Oh, wie ist es schön, wenn
Weihnachten ist! Ich wünschte
nur, dass ein wenig öfter
Weihnachten wäre“**

Astrid Lindgren

Der VLWN wünscht Ihnen und Ihren Lieben alles erdenklich Gute, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.



Ihr Joachim Maiß

Aus der Weihnachtsbäckerei

Fior di Mandorla: Ein bewährtes und einfaches Rezept zum Nachbacken aus dem Hause Maiß



Fior di Mandorla oder auch Pasta di Mandorle ist ein traditionelles italienisches Mandelgebäck. Die Legende erzählt, dass diese Süßigkeiten von den Nonnen eines sizilianischen Klosters anlässlich eines Königsbesuchs erfunden wurden, um die kahlen Bäume des Klosters zu schmücken. Die Nonnen hatten Spaß daran, diese Süßigkeiten an die Zweige zu hängen.

Fior di Mandorla sind luftig-leicht und weicher als ihre italienischen Verwandten die Cantuccini. Sie zergehen förmlich auf der Zunge und ihr herrliches Mandel- und Marzipanaroma lässt beim Backen die ganze Wohnung duften.

Fior di Mandorla klingen zwar ausgefallen, sie lassen sich aber ganz einfach und blitzschnell zubereiten

Rezept (Zutaten für 12 Stück):

150 g gemahlene Mandeln
100 g Zucker
2 Pck. Vanillezucker
3 Tropfen Bittermandelaroma
1 Eiweiß
Puderzucker zum Wälzen
12 ganze Mandeln zum Garnieren

Zubereitung

Die abgezogenen, gemahlenen Mandeln mit dem Zucker und dem Vanillezucker vermischen. Bittermandelöl dazugeben. Das flüssige Eiweiß zu der Masse geben und alles so lange kneten, bis eine gebundene Masse entstanden ist (das Rezept eignet sich prima zur Resteverwertung von Eiweiß).

Kastaniengroße Bällchen formen und in Puderzucker wälzen. Evtl. in der Mitte mit

einer abgezogenen Mandel garnieren und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech mit Abstand zueinander legen und leicht andrücken. Bei 180°C Ober- und Unterhitze ca. 12 Minuten backen.

Das Schöne an diesem einfachen Rezept: Je nach Geschmack kann man es abwandeln. Die Mandeln kann man durch gemahlene Pistazien ersetzen.

Ein authentisch südländisches Aroma erhalten die Plätzchen, wenn man die Schale einer Bio-Orange oder Bio-Zitrone abreibt und zum Teig gibt. Der herrliche Zitrusduft katapultiert einen sofort ins sonnige Sizilien.

Gutes Gelingen und viel Spaß beim „Nachbacken“.

Ihre Angelika Maiß



Den Reiz der grünen Insel erleben

Faszination Irland: Die VLWN-Bildungsreise vom 2. – 9. August 2025

Die Sonne strahlt über grüne Hügel und Hochebenen. Von Efeu umrankte Burgen und Schlösser warten auf ihre Besucherinnen und Besucher und weit abseits davon weiden Schafe; die Insel liegt wie ein moosbewachsener Stein im Meer. Entdecken Sie die zahlreichen Wiesen, Klippen und Buchten und tauchen ein in die grüne Welt Irlands. Wenn Sie auf den schmalen und holprigen Straßen über die Insel wandern, merken Sie, dass die irische Geschichte allgegenwärtig und reich an Mythen und Legenden ist. Die Kelten hinterließen viele Relikte, die auch heute noch zu besichtigen sind. Lauschen Sie den fesselnden Heiligenlegenden, Kriegergeschichten und Feenmärchen! Und gehen Sie mit uns auf eine Reise, die dank der herzlichen Gastfreundschaft und des unvergleichlichen Humors der Iren ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird..



Programm in Kurzform

- Tag 1: Sa, 02.08.25, Anreise
Tag 2: So, 03.08., Stadtrundfahrt Dublin - Besuch der Guiness Brauerei
Tag 3: Mo, 04.08., Glendalough mit Wanderung - Whiskey-Destillerie
Tag 4: Di, 05.08., Kilkenny - Rock of Cashel
Tag 5: Mi, 06.08., Ring of Kerry - Museumsdorf und Schaf-Farm
Tag 6: Do, 07.08., Cliffs of Moher - Burgen
Tag 7: Fr, 08.08., Connemara
Tag 8: Sa, 09.08., Heimreise

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Preis pro Person: ca. EUR 2.600.-

Weitere Infos im nächsten Newsletter und auf der VLWN-Homepage

Inbegriffene Leistungen:

- Linienflug nach Dublin
- Flugnebenkosten der Airline und der Flughäfen
- 20 kg Freigepäck p. P. (1 Gepäckstück)

- Fahrten in mod. Reisebus mit Aircondition auf der ganzen Rundreise
- Übernachtung in den erwähnten Unterkünften in Doppelzimmern, alle Zimmer mit WC u. Bad/Dusche
- Halbpension: Frühstück und Abendessen (Buffet) in den Unterkünften
- Reiseleitung in Irland durch lizenzierten, bewährten und deutsch sprechenden Guide während der ganzen Rundreise
- Alle Eintrittsgebühren gem. Programm
- Reiseunterlagen

(Der Abflughafen steht noch nicht fest. Wir versuchen ab Hamburg anstatt Düsseldorf direkt zu fliegen.)

Anmeldung: gredig@t-online.de

Detaillierte Infos: auf der [VLWN-Webseite](#).





Newsletter

Liebe Newsletter Abonnentin – lieber Newsletter Abonnent,

zum Jahresende möchten wir uns bei Ihnen/Euch für die vielen hilfreichen Anregungen und fachlichen Hinweise, Ihr/Euer Lob und vor allem Ihre/Eure Treue bedanken, mit der Sie/Ihr uns durch das Jahr 2024 begleitet haben/habt.

Wir wünschen Ihnen/Euch schöne Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2025

10. Dezember 2024

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Von Inflation und Stabilität - Eine Reise durch die Währungsgeschichte
2. Berufliche Bildung: Nachholbedarf bei digitalen Kompetenzen
3. Online-Plattform „Wirtschaft unterrichten“

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Demokratiebildung: „Die Jugend ist nicht so unpolitisch, wie sie gemacht wird“
2. Aus welchen Gründen verzerrt KI die menschliche Wahrnehmung?
3. Cybermobbing nimmt zu Studie zeigt, dass immer mehr Schüler und Schülerinnen betroffen sind – Schulen sind überfordert
4. Was ist digitale Kompetenz und warum ist sie entscheidend für den Berufseinstieg

5. Ausländische Fremdsprachenassistenzkräfte (FSA) an Schulen in Niedersachsen im Schuljahr 2025/2026

III. Termine

IV. Stellenausschreibungen

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

VI. Praxistipps - Neu im Web

VII. News für Senioren

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Von Inflation und Stabilität - Eine Reise durch die Währungsgeschichte

Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 bis 13 erhalten einen multimedialen und informativen Einblick in die deutsche Währungsgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Eine begleitende Handreichung mit Unterrichtseinheit und Sachinformationen unterstützt Lehrkräfte beim Einsatz der virtuellen Ausstellung im Unterricht. <https://www.bundesbank.de/de/service/schule-und-bildung/von-inflation-und-stabilitaet-eine-reise-durch-die-waehrungsgeschichte-918570>

2. Berufliche Bildung: Nachholbedarf bei digitalen Kompetenzen

Die Angehörigen der Generation Alpha, also die ab 2010 Geborenen, sind zwar mit digitalen Medien und Geräten aufgewachsen, verfügen jedoch nur über sehr „rudimentäre (...) Fähigkeiten im kompetenten Umgang“ mit Computern. Rund 40 Prozent der Achtklässer können laut Aussage der Studienleiterin Prof. Dr. Birgit Eickelmann „im Grunde genommen nur Klicken und Wischen“ <https://bildungsklick.de/bundeslaender/detail/routenplanung-zur-zukunftsfaehigen-berufsausbildung>

3. Online-Plattform „Wirtschaft unterrichten“

Die Universität Tübingen stellt auf ihrer neuen Plattform Impulse für neue Unterrichtsmethoden und -inhalte, interaktive Informationen zur Wirtschaftsdidaktik sowie den Themenfeldern der Ökonomischen Bildung und hilfreiche Tipps für die Planung von Wirtschaftsunterricht zur Verfügung. Die Website wurde durch den Lehrstuhl für Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik der Universität Tübingen erstellt und von der Joachim Herz Stiftung gefördert. <https://wirtschaft-unterrichten.de/> T. Brahm, M. Ring, & K. Schild (Hrsg.). *Wirtschaft unterrichten. Offenes Lehrbuch für Wirtschaftsdidaktik.* Online verfügbar unter: www.wirtschaft-unterrichten.de (zuletzt abgerufen am [09.12.2024])

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Demokratiebildung: „Die Jugend ist nicht so unpolitisch, wie sie gemacht wird“

Die Bundesschülerkonferenz gibt jungen Menschen in bildungspolitischen Angelegenheiten eine Stimme. Wie geschieht das? Und: Finden junge Menschen genügend Gehör? Generalsekretär Fabian Schön bezieht im didacta-Themendienst Position. Im Interview spricht er über ungenutzte Potenziale und die Notwendigkeit einer gelebten Demokratiebildung.

<https://bildungsklick.de/schule/detail/demokratiebildung-die-jugend-ist-nicht-so-unpolitisch-wie-sie-immer-gemacht-wird>

2. Aus welchen Gründen verzerrt KI die menschliche Wahrnehmung?

Psychologische Faktoren machen uns besonders anfällig dafür, Informationen von künstlichen Intelligenzen nicht zu hinterfragen.

Kompetent ohne jeden Zweifel? Vermenschlicht dargestellt -KI Fähigkeiten werden übertrieben dargestellt -bei Unsicherheiten besonders offen – Teufelskreis der Verzerrungen -

Der Artikel ist in der Fachzeitschrift Science erschienen. Weitere Hinweise unter:

<https://www.lizzynet.de/wws/9.php#/wws/warum-ki-menschliche-wahrnehmung-verzerrt.php?sid=59413974851874344947829025933158287410578826972529313173350145014740>

3. Cybermobbing nimmt zu – eine Studie zeigt, dass immer mehr Schüler und Schülerinnen betroffen sind – Schulen sind überfordert

Die aktuelle Studie "Cyberlife V - Cybermobbing bei Schülerinnen und Schülern", die das Bündnis gegen Cybermobbing in Kooperation mit der Barmer Krankenkasse am 23.10.2024 in Berlin vorgestellt hat, zeigt, dass immer mehr Schüler und Schülerinnen betroffen sind.

Für die Befragung wurden von Mai bis Juli 2024 637 Lehrer:innen, 1.061 Eltern und 4.213 Schüler:innen bundesweit durch eine Onlinebefragung zum Thema Mobbing und Cybermobbing befragt.

<https://buendnis-gegen-cybermobbing.de/>

4. Was ist digitale Kompetenz und warum ist sie entscheidend für den Berufseinstieg

Unter digitaler Kompetenz wird die Fähigkeit verstanden, digitale Technologien sicher und effizient zu nutzen, um berufliche Aufgaben zu bewältigen und sich an eine zunehmend digitalisierte Arbeitswelt anzupassen. In der handwerklichen Branche bedeutet das mehr als nur das Bedienen von Computern oder Smartphones. Um den betrieblichen Alltag zu erleichtern und zu optimieren, ist das Verständnis und die Anwendung digitaler Werkzeuge und Softwarelösungen entscheidend. Die zentralen Aspekte werden auf der Seite von bildungsklick erläutert. <https://bildungsklick.de/aus-und-weiterbildung/detail/ausbildung-zur-buerokraft-im-handwerk-digitalkompetenz-als-schlüssel-zum-erfolg>

5. Ausländische Fremdsprachenassistenzkräfte (FSA) an Schulen in Niedersachsen im Schuljahr 2025/2026 – Bek. d. MK v. 01.12.2024 – 21-50123/21-

Auch im Schuljahr 2025/2026 werden ausländische Fremdsprachenassistenzkräfte nach Niedersachsen kommen und zwar im Wesentlichen für Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und ggf. für Chinesisch. SVBI. 12-2024 S. 662

III. Termine

,Back to Basics‘: VWL für Nicht-Volkswirte

Web-Seminar für Lehrkräfte, Lehramtsstudierende sowie Lehramtsanwärterinnen und -anwärter

10.01.2025 – 15 bis 16 Uhr - virtuelles Format <https://www.bundesbank.de/de/service/schule-und-bildung/vortragsveranstaltungen-und-lehrerfortbildung>

didacta 2025 in Stuttgart vom 11. bis 15.02.2025 <https://www.messe-stuttgart.de/didacta/>

Weiterbildung Englisch BBS 2025 Bewerbung bis 23.12.2024 an

stefan.berek@nlq.niedersachsen.de (05121-1695-256) SVBI. 12-2024, S. 664

Gut und gesund in den Lehrkräfteberuf starten - Zielgruppe Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger bis zum 5. Berufsjahr aller Schulformen – Datum/Zeit: 13.02.2025 bis 02.10.2025 Online-Fortbildung Kontakt/Infos: Dr. Niel Logemann, Tel: 04444115-552,

E-Mail: niels.logemann@uni-vechta.de , Anmeldung:

Veranstaltungsnummer: KVEC 25.07.046W) SVBI. 12.2024, S. 667

Seniorentag :www.deutscher-seniorentag.de Mannheim 2. bis 4. April 2025

Fachexkursion des VLW Niedersachsen nach Irland

TRAUMHAFTE ERLEBNISSE AUF DER GRÜNEN INSEL

2. – 9. August 2025 <https://vlwn.de/reisen/>

Ferientermine 2025 in Niedersachsen:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/leichte_sprache/ferien/ferien-223892.html

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt Dezember 2024

1. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Für die Bildungsregion Landkreis Rotenburg (Wümme) wird zum 01.02.2025 eine Lehrkraft als Bildungskoordinatorin/Bildungskoordinator (m/w/d) gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Rotenburg (Wümme) im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für den Zeitraum 01.02.2025 bis 3.01.2028 zu besetzen.

2. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – zunächst bis zum 31.01.2028 der Dienstposten einer Bearbeiterin/eines Bearbeiters (m/w/d) in der Abteilung 3 – Lehrerbildung und Curriculumentwicklung – im Fachbereich 33 – unterrichtsübergreifende

Vorhaben -auf dem Wege einer Teil-Abordnung im Umfang von 50 % zu besetzen.

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Cuxhaven

a) Berufsbildende Schulen Cuxhaven

b) Landkreis Cuxhaven

- c) Studiendirektorin/Studiendirektor als ständige Vertreterin/Vertreters der Schulleiterin/des Schulleiters (A15+Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2025
- f) Herr Schorsch, Tel.: 04131 15-2129 (erneute Ausschreibung)

2. Stade

- a) Berufsbildende Schulen III Stade
- b) Landkreis Stade
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) frei zum 01.02.2025
- f) Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499

3. Walsrode

- a) Berufsbildende Schulen Walsrode
- b) Landkreis Heidekreis
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Frau Phielipeit Tel.: 04131 15-2727 erneute Ausschreibung

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Oldenburg

- a) BZTG Oldenburg
- b) Stadt Oldenburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.2.2025
- d) Unterrepräsentiert: Frauen.
- f) Frau Meyer-Stürze Tel.: 0541 77046-447 erneute Ausschreibung

2. Oldenburg

- a) Berufsbildenden Schulen Wechloy der Stadt Oldenburg
- b) Stadt Oldenburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen.
- f) Frau Meyer-Stürze Tel.: 0541 77046-447 erneute Ausschreibung

Den gesamten Wortlaut der Stellenausschreibungen finden Sie im SVBI 12-2024 , S.645ff. oder

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsbuch/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html –

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studiensemina...dezernat-4>

Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10-/A11-/A14- Funktionsstellen erhalten Sie über folgende [Internetseite http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de](http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de) oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx>

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Besoldungserhöhung für niedersächsische Beamtinnen und Beamte sowie für Versorgungsberechtigte zum 01.11.2024 und 01.02.2025 sowie weitere Änderungen

Mit Gesetz vom 25.09.2024 (Nds. GVBl. Nr. 83) hat der niedersächsische Landtag das Gesetz über die Anpassung der Besoldung und der Versorgungsbezüge in den Jahren 2024 und 2025 sowie zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften (NBVAnpG 2024/2025) beschlossen.

Das Gesetz beinhaltet zum 01.11.2024 eine Anhebung der Grundgehälter um 200,00 Euro sowie eine Erhöhung einiger bestimmter Zulagen um 4,76 Prozent. Darüber hinaus steigen zum 01.11.2024 die Anwärtergrundbeträge um 100,00 Euro. Diese Erhöhungen werden im November 2024 umgesetzt. Zum 01.02.2025 werden die Besoldungs- und Versorgungsbezüge dann erneut um 5,5 Prozent erhöht und die Anwärtergrundbeträge steigen um weitere 50,00 Euro. Diese Erhöhungen werden im Februar 2025 umgesetzt

Die neuen Besoldungs- und Mindestversorgungstabellen finden Sie hier:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/bezuege_versorgung/besoldung/besoldungstabellen/besoldungstabellen-68435.html

Für das Jahr 2024 erhalten Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter neben ihren Dienst- oder Anwärterbezügen für den Monat Dezember 2024 für jedes erste und zweite Kind, für das ihnen in Bezug auf den Monat Dezember 2024 ein Familienzuschlag gewährt wird, eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von zusätzlich jeweils 1.000,00 Euro. Diese zusätzliche Sonderzahlung steht Versorgungsberechtigten nicht zu.

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/bezuege_versorgung/versorgung/sonderzahlungen/sonderzahlungen-fur-beamtinnen-und-beamte-sowie-fur-versorgungsempfangerinnen-und-versorgungsempfanger-68314.html

VI. Praxistipps - Neu im Web

Erklärfilme der Deutschen Bundesbank geldpolitische Themen werden auf leicht verständliche Weise erklärt. Die Bundesbank stellt zu jedem Erklärfilm Unterrichtsvorlagen zur Verfügung- <https://www.bundesbank.de/de/service/schule-und-bildung/erklaerfilme>

Checkliste zur Bewertung von Internetquellen – sie wird vom Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften Universitätsbibliothek zur Verfügung gestellt unter:

https://www.tib.eu/fileadmin/Daten/dokumente/lernen-arbeiten/Checkliste-zur-Bewertung-von-Internetquellen_01.pdf

KI-gestützte Lernmodule zu den Themen „Geldpolitik“ und „Preisstabilität, Inflation, Deflation“ stellt die Bundesbank zur Verfügung. Mehr unter: <https://www.bundesbank.de/de/service/schule-und-bildung/interaktive-angebote>

Politische Medienbildung für Jugendliche: Themen und Informationsmaterial dieser Seite sind Portale und Medien, Jugendbeteiligung, Globales Lernen, HSS UND Hetze; Fake News, Verschwörungserzählungen, Extremismus/Radikalisierung <https://www.bildungsserver.de/politische-medienbildung-fuer-jugendliche-13036-de.html>

Gedanken und Ideen zu einem Thema strukturieren – Erstellen von Mindmaps -

(Vier Schritte zu einem gelungenen Mindmap werden aufgezeigt und Hilfen zu Suchbegriffen werden angeboten – alles frei verfügbar)

https://www.tib.eu/fileadmin/Daten/dokumente/lernen-arbeiten/Mindmap_und_Suchbegriffe.pdf

Materialien für den Unterricht: Geschäftliche Korrespondenz

<https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-kor1.php> und Musterbriefe unter:
https://www.wirtschaftsdeutsch.de/webliographie/Geschaeftkorrespondenz/Einzelne_Musterbriefe/

Fristlose Kündigung Quiz Was kann Sie den Job kosten und was nicht?

<https://www.spiegel.de/karriere/was-kann-sie-den-job-kosten-und-was-nicht-a-e736399f-8ae3-42aa-97d1-a9ddabb14902>

KI-gestützte Lernmodule

In Zusammenarbeit mit der Area9 Lyceum GmbH hat die Deutsche Bundesbank Lernpfade zu den Themen „Geldpolitik“ und „Preisstabilität, Inflation, Deflation“ entwickelt. Eine KI-Technologie sorgt dafür, dass Lernende – unabhängig von ihren jeweiligen Vorkenntnissen – am Ende des Lernpfades alle Inhalte verstanden haben. Beispiel: KOSTENFREIER KURS – Geldpolitik im Euroraum oder Preisstabilität, Inflation, Deflation <https://area9lyceum.de/kurse/inflation-deflation/>

Bundesbank Schulservice -neue Broschüren vorhanden

<https://www.bundesbank.de/de/service/schule-und-bildung/interaktive-angebote/ki-gestuetzte-lernmodule-939134>

Leitfaden mit Beispielaufgaben und Lösungen für Abschlussprüfungen – auch für Klassenarbeiten nützlich

<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/berufliche-schularten/berufsschule/schriftliche-abschlusspruefungen/leitfaden-schriftliche-abschlusspruefung-berufsfeld-wuv.pdf>

Neues Unterrichtsmaterial

Fake News Arbeitsblätter und weitere Unterrichtsmaterialien

Diese ausgewählten Fake News Unterrichtsmaterialien bieten wertvolle Ressourcen, um Medienkompetenz zu fördern und den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung von Faktenprüfung im Unterricht näherzubringen. <https://www.bildungsserver.de/fake-news-im-unterricht-12934-de.html>

Lernspiel „Epochenkrimi“ <https://apps.zum.de/apps/32441>

Deutsch als Fremdsprache -Übungen

<https://www.deutsch-als-fremdsprache.de/infodienst/>

Unterrichtssprache - Verben (Interaktive Übungen)

[https://deutsch-lernen.zum.de/wiki/Unterrichtssprache - Verben \(Interaktive %C3%9Cbungen\)](https://deutsch-lernen.zum.de/wiki/Unterrichtssprache - Verben (Interaktive %C3%9Cbungen))

Besuch einer Jobmesse (neu) vor- und nachbereiten: 1. Individuelle Vorbereitung auf den Messebesuch, Recherche und Reflexionsaufgaben, Aktualisierung der eigenen Bewerbungsunterlagen; Recherche und Reflexionsaufgaben, Aktualisierung der eigenen Bewerbungsunterlagen; 2.auf der Messe und 3. Nachbereitung im Unterricht (Andrea Famache 2024)

<https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-bew1.php>

<https://www.etikette-und-mehr.de/>

ChatGPT -Erste Schritte - Warum ChatGPT nutzen?

Die Anwendungsbereiche von ChatGPT sind vielfältig. Hier sind einige Beispiele, wie ChatGPT dir im Alltag helfen kann:

- Schnelle Antworten: Stelle Fragen zu etwas, worüber du mehr erfahren möchtest: z.B. was ist der geschichtliche Hintergrund vom Louvre in Paris?
- Texte erstellen: Lasse ChatGPT Texte verfassen, sei es eine Kindergeschichte, eine E-Mail oder sogar eine Glückwunschkarte.
- Planungshilfe: Erhalte Tipps für die Urlaubsplanung, Rezeptideen oder Einkaufstipps.
- Unterhaltung: ChatGPT kann dir auch Witze erzählen, kleine Gedichte schreiben oder mit dir über aktuelle Themen plaudern.

Mit dieser breiten Palette an Möglichkeiten kann ChatGPT - wenn es denn richtig genutzt wird - eine Bereicherung für deinen Alltag sein. Aber wie kannst du ChatGPT auf deinem Smartphone oder Computer nutzen und auf was musst du bezüglich Datenschutz achten?

<https://www.techtipp.ch/blog/chatgpt-erste-schritte>

"Qapito! - Quellen kritisch beurteilen Jugendliche und Lernbegleiter werden zu Faktenprüfern" - Unterrichtsmodule von der Deutschen Telekom Stiftung

Für Lehrkräfte an Schulen sowie Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter in Jugendeinrichtungen und Bibliotheken stehen auf diesem Portal Module zur Förderung von grundlegenden und fortgeschrittenen Quellenbewertungskompetenzen bereit. Die Materialien (Vortragsfolien, Arbeitsblätter, Filme, Manuale für Lehrende) wurden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund erarbeitet.

<https://www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/qapito-quellen-kritisch-beurteilen>

hubbs schule stellt Kursmaterialien zu „Qapito“ ebenfalls zur Verfügung unter:

<https://hubbs.schule/mediathek/qapito-kursmaterialien-unterrichtsreihe>

Arbeitsblatt Fake oder Fakt? Checkliste zur Förderung der Medienkompetenz Download

<https://gewi-im-unterricht.de/material/fake-oder-fakt-checkliste-fuer-den-unterricht/>

Klett Podcast :Demokratie macht Schule

[https://www.klett-sprachen.de/demokratieerziehung/c-4725?utm_source=promo&utm_medium=email&utm_content=&utm_campaign=mkt-schule_706000 Demokratie macht Schule Podcast Folge 2 2024](https://www.klett-sprachen.de/demokratieerziehung/c-4725?utm_source=promo&utm_medium=email&utm_content=&utm_campaign=mkt-schule_706000_Demokratie_macht_Schule_Podcast_Folge_2_2024)

VII. News für Senioren

1. Herzgesund durch die Weihnachtszeit <https://www.herzalter-bestimmen.de/die-herzhelfer/herzhelfer-22-herzgesund-durch-die-weihnachtszeit/>
2. Wie alt werde ich? Der Herzhelfer #30 befasst sich in diesem Kontext mit den neuesten Erkenntnissen für die Lebenserwartung <https://www.herzalter-bestimmen.de/ausgabe-30-aktuelles-zur-lebenserwartung-in-deutschland/>
3. **Herzkreislaufstillstand: Schnelle Defibrillation ist lebensrettend**

Ein großer Teil an Herzstillständen nach Kammerflimmern tritt außerhalb des Krankenhauses auf. Schnelle Wiederbelebungsmaßnahmen noch vor Ort nach dem Prinzip „Prüfen – Rufen – Drücken“ können sind dann entscheidend für das Überleben. Doch auch eine schnelle Schockabgabe mit Hilfe einer automatischen externen Defibrillators, den es inzwischen an vielen öffentlichen Plätzen gibt, ist hilfreich. Forschende aus Amsterdam haben herausgefunden, dass der erste Schock generell möglichst innerhalb von sechs Minuten nach Absetzen des Notrufs abgegeben werden sollte. Wenn dies gelingt, kann das Kammerflimmern bei den allermeisten Patienten gestoppt werden. <https://herzstiftung.de/service-und-aktuelles/herzmedizin>

4. **Neue Sensoren analysieren Körperflüssigkeiten**

Eine neue Generation von tragbaren Sensoren wird die Medizin entscheidend verändern. Eine Überblicksarbeit von ETH-Forschenden und internationalen Expertinnen zeigt, was alles möglich ist. Mehr unter: <https://seniorweb.ch/2024/12/05/neue-sensoren-analysieren-koerperfluessigkeiten/>

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters

**Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist
Almut Kloppenburg.**

Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-Mail:

almut.kloppenburg@vlwn.de zur Verfügung

**Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN unter der
E-Mail buero@vlwn.de**

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters

Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist

Almut Kloppenburg. Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-Mail:

almut.kloppenburg@vlwn.de zur Verfügung

Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN unter der E-Mail

büro@vlwn.de